



Das Team der Firma Siebrecht. Für die Mitarbeiter wird jeden Freitag Betriebssport angeboten. Dazu hat Wilhelm Siebrecht (rechts) einen Trainer engagiert.

Foto: Jansen

30-jährige Firmengeschichte

## Beginn im früheren Schweinestall

Am Anfang waren Ansaugrohre für Motoren des Audi A8. Vor 30 Jahren begann Wilhelm Siebrecht in der elterlichen Garage in Aschen - einem früheren Schweinestall -, diese zu bearbeiten. Daraus entwickelte sich ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Kunststoffbranche. Zuvor war der gelernte Kaufmann, dessen Eltern in Aschen einen Lebensmittelladen betrieben, mit einem Verkaufswagen durch die Region gefahren. Über Bekannte in Löhne kam Wilhelm Sie-

brecht auf die Idee, sich in der Kunststoffbearbeitung zu versuchen. Mit zwei Mitarbeiterinnen und einem Heizlüfter begann er. Später pachtete er die gegenüberliegende Scheune dazu, die heute vom Aschener Heimatmuseum mitgenutzt wird. 1994 erstellte Wilhelm Siebrecht eine 450 Quadratmeter große Halle auf dem elterlichen Gelände, pachtete noch mehrere verstreute Gebäude. 2001 baute der heute 54-jährige Unternehmer den jetzigen Firmensitz am Flaggeweg in Aschen.



ej Erfolgreicher mittelständischer Unternehmer: Wilhelm Siebrecht in seinem neuen Büro.

Foto: Jansen



In insgesamt drei moderne und unterschiedlich große Spritzgussmaschinen hat Siebrecht investiert. Sie stehen in der neuen Halle.

Foto: Jansen



Teile für die Automobilindustrie produziert Siebrecht in Aschen. Anneliese Strohwald, die seit 26 Jahren Mitarbeiterin ist, zeigt hier beispielsweise Sonden für Lkw-Servolenkungen.

Foto: Jansen



Im neuen Konferenzraum (von links) Felix Meyer, Wilhelm Siebrecht, Wolfgang Iggena, Susanne Iggena und Gudrun Neubert.